Arbeitsunterlagen zum
64. Ordentlichen Verbandstag
des
Handball-Verbandes Berlin e.V.

Datum:	**Samstag, 02.07.2022**
Uhrzeit:	**10.00 Uhr**
Ort:	**Coubertin-Saal des Landessportbundes Berlin e.V.** **Jesse-Owens-Allee 2** **14053 Berlin**

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung ... **3**

Jahresberichte des Präsidiums, aller Organe und Ausschüsse ... **4**

Jahresbericht des Präsidenten ... 5

Jahresbericht des Vizepräsidenten Spieltechnik ... 7

Jahresbericht Vizepräsident Leistungssport ... 8

Jahresbericht des Vizepräsidenten Recht ... 10

Jahresbericht des Vizepräsidenten Jugend & Entwicklung ... 11

Jahresbericht des Vizepräsidenten für besondere Aufgaben ... 16

Jahresbericht des Schiedsrichterwartes ... 17

Jahresbericht des Ehrungsausschusses ... 20

Jahresbericht des Verbandssportgerichtes ... 21

Jahresbericht des Verbandsgerichtes ... 22

Jahresberichte des Ressorts Finanzen und der Kassenprüfer ... **23**

Jahresbericht der Vizepräsidentin Finanzen ... 24

Jahresbericht des Finanzausschusses ... 27

Jahresbericht der Kassenprüfer ... 28

Einnahmen- / Ausgabenrechnung 2021 ... **29**

Anträge auf Satzungs- und Ordnungsänderungen ... **31**

Antrag 1: Antrag auf Änderung der Satzung ... 32

Antrag 2: Antrag auf Änderung der Satzung ... 33

Antrag 3: Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung ... 34

Antrag 4: Antrag auf Änderung der Ehrungsordnung ... 35

Anträge auf Beiträge, Gebühren und Abgaben sowie Genehmigung des Haushaltes 2022 ... **38**

Antrag 5: Antrag auf Änderung der Beiträge, Gebühren und Abgaben ... 39

Antrag 6: Antrag auf Genehmigung des Haushaltes 2022 ... 43

Anlagen ... **44**

Übersicht aller HVB-Mitarbeiter ... 45

Tagesordnung

1. Eröffnung des Verbandstages und Begrüßung

2. Bestimmung des Versammlungsleiters und des Protokollführers sowie bis zu zwei Personen zur Unterstützung des Protokollführers

3. Gedenken

4. Grußworte der Ehrengäste

5. Impulsvorträge

6. Ehrungen

7. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden stimmberechtigten und nicht stimmberechtigten Teilnehmer/Innen, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

8. Jahresberichte des Präsidenten, aller Organe und Ausschüsse

9. Jahresberichte des Ressorts Finanzen und der Kassenprüfer

10. Entlastung des Präsidiums

11. Anträge und Genehmigung von Satzungs- und Ordnungsänderungen

12. Festsetzen von Beiträgen, Gebühren und Abgaben sowie Genehmigung des Haushaltsplans 2022

13. Sonstige Anträge

14. Hinweise und Anregungen der Vereine und Organe

15. Verschiedenes und Schlussworte

Jahresberichte des Präsidiums, aller Organe und Ausschüsse

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsvertreter und Partner des Berliner Handballs,

meinen Bericht beginne ich in diesem Jahr mit einem großen Dankschön an die vielen Helfer, Trainer, Offiziellen usw. in den Vereinen, die auch nach über 2 Jahren Corona-Pandemie nicht müde geworden sind, sich unermüdlich für den Handball einzusetzen. Ihr habt dafür gesorgt, dass wir in Berlin weiterhin recht stabile Mannschafts- und Mitgliederzahlen haben.
Dafür ein ganz großes DANKESCHÖN !

Seit unserem letzten Verbandstag sind erst neun Monate vergangen, aber es ist trotzdem viel passiert …

In diesem Jahr können wir nun endlich wieder wie gewohnt zusammenkommen. Corona hat uns das Handballspielen im Winter nicht leicht gemacht. In Berlin haben wir versucht für unsere Vereine bestmögliche Lösungen zu finden. Wir waren Vorreiter in Handball-Deutschland in dem wir den Spielbetrieb nicht unterbrochen hatten, sondern den Vereinen die Entscheidung zur Fortführung des Spielbetriebes überlassen haben. Ein Spielen war freiwillig und die Verlegung von Spielen war kostenlos. Viele Vereine haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und dann überwiegend erst wieder im März den Spielbetrieb aufgenommen.

In Videokonferenzen wurde mit den Vereinen die Verlängerung der Saison besprochen. Uns ging es immer darum den Wünschen der Vereine nach Möglichkeit zu folgen, aber auch dafür zu sorgen, dass die Saison auf jeden Fall zu Ende gespielt wird und es wieder Auf- und Abstiege gibt. Wir wollten unbedingt, dass Handball stattfindet und vor allen Dingen die Kinder wieder dem Ball hinterherjagen können.

Anfang des Jahres haben wir in Arbeitsgruppen mit Vertretern der Vereine über den E-/F-Jugend-Spielbetrieb und den Spielbetrieb in der D-Jugend gesprochen.
Ich denke, hier haben wir gemeinsam zum Wohle der Kinder gute Entscheidungen getroffen.
So wird es zukünftig in der D-Jugend größere Staffeln geben, damit die Kinder in der Saison auf ausreichend Spiele kommen und Handball regelmäßig stattfindet.
In der E-Jugend werden wir u.a. auch den elektronischen Spielbetrieb in abgespeckter Form einführen.

In den letzten Wochen konnten wir wie vor Corona fast alle unsere gewohnten Veranstaltungen durchführen. Aufgrund der Verlängerung der Saison und anderer Einflüsse mussten wir gemeinsam mit den Vereinen flexibel sein. Wir haben aber wieder tolle Pokal-Endspiele in der Jugend und bei den Erwachsenen Final4s hinbekommen. Auch andere Veranstaltungen wie Jugend trainiert für Olympia, Beach-Turniere, E-Jugend-Turniere, Bestenermittlungen usw. konnten nun wieder stattfinden.

Die Berliner Vereine waren insbesondere bei den überregionalen Veranstaltungen mit Vereinen aus den anderen Bundesländern sehr erfolgreich.
Hier ist ganz besonders der unerwartete Erfolg der weiblichen B-Jugend des Berliner TSC zu erwähnen. Sie sind der neue DEUTSCHE MEISTER !
Nach den Erfolgen beim Deutschland-Cup und Jugend trainiert für Olympia in diesem Jahr, war dies der absolute Höhepunkt. Dieser Erfolg bestätigt auch den Weg, den wir seit 4 Jahren im Mädchen-Handball gehen. Hier gilt der Dank ganz besonders unserem Landestrainer Christian Fitzek und seinem Trainer-Team.

Leider werden wir auf der HVB-Geschäftsstelle auch in diesem Jahr personelle Veränderungen hinnehmen müssen.

End Mai hat uns nach etwas über einem Jahr Theresa Brose verlassen. Diese Stelle konnten wir umgehend mit Rikko Tuitjer nachbesetzen können.
Leider wird uns nach 8 Jahren auch Konstantin „Toni“ Büttner verlassen. Hier sind wir bei Abfassung des Berichtes noch auf der Suche nach einem Nachfolger.

Auch in diesem Jahr bedankt sich das Präsidium des Handball-Verbandes Berlin ganz herzlich für die finanziellen Unterstützungsleistungen durch den Landesportbund Berlin und die Treue der Partner und Sponsoren.

Abschließend bitte ich Euch alle, sich auch weiterhin tatkräftig für den Handball in Berlin zu engagieren. Auch müssen wir gemeinsam damit rechnen, dass uns im Herbst wieder Corona-Maßnahmen treffen werden.

Zu guter Letzt gilt mein Dank all den Ehrenamtlichen, die sich in ihren Vereinen und/oder beim Handball-Verband Berlin auch in den letzten neun Monaten trotz der widrigen Umstände unermüdlich in ihrer Freizeit für den Berliner Handball eingesetzt haben.

Gedankt sei an dieser Stelle aber auch der Senatsverwaltung, dem Landessportbund, dem Olympiastützpunkt Berlin, den Berliner Eliteschulen mit dem Schul- und Leistungszentrum Berlin (SLZB) und der Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule und den Partnern des Handball-Verbandes Berlin für ihre Unterstützung im Interesse des Berliner Handballs. Ohne die immer wohlwollende Unterstützung unserer Anliegen bei allen Genannten, wäre vieles nicht möglich.

Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern/-innen der HVB-Geschäftsstelle und meinen Präsidiumsmitgliedern für ihre Unterstützung und jedem Einzelnen –je nach Zeitbudget- für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Berliner Handballs.

gez. Thomas Ludewig
Präsident

Jahresbericht des Vizepräsidenten Spieltechnik

Liebe Vereine, liebe Sportfreunde,

als erstes möchte ich mich bei allen Spielern, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Kampfgerichten und Funktionären für diese besondere und nicht ganz einfache Saison 2021/22 bedanken, ohne sie alle in Summe, wäre ein erfolgreicher Abschluss der Saison 21/22 nicht möglich gewesen.

Die Handballsaison 21/22 wurde teils unter erschwerten Corona-Bedingungen durchgeführt. Verbunden mit den Spielaussetzungen im Herbst/ Winter, und einer weiteren Möglichkeit von Spielverschiebungen im Januar und Februar, haben relativ viele Mannschaften davon Gebrauch gemacht, ihre Spiele zu verschieben. Durch diese Verschiebungen von Spielen in das Frühjahr, wurde der Zeitplan sehr knapp und ein ordentlicher Saisonabschluss ohne Verlängerung nicht möglich. Im Rahmen einer Videokonferenz mit den Vertretern der Vereine, wurde eine Saisonverlängerung bis Juni 22 erläutert und mit Zustimmung aller Vereine und Gremien beschlossen.

In der vergangenen Saison wurden in unseren Bereich 3346 Spiele durchgeführt. Es traten 87 Frauenmannschaften, 122 Männermannschaften und 465 Jungendmannschaften in den Ligen zum Wettkampf an. Einen Großteil dieser Spiele konnten durch 252 qualifizierte Schiedsrichter geleitet werden, leider konnten nicht alle Spiele durch angesetzte Schiedsrichter abgedeckt werden. In unseren HVB-Bereich gibt es leider immer noch zu wenige Schiedsrichter, um alle Spiele abzusichern.

Nun mein Aufruf an alle, bitte unterstützt die Ausbildung und Förderung von neuen Schiedsrichtern, ohne Schiedsrichter kann kein Handballspiel stattfinden. Ein gutes Zeichen für Qualität bei den Schiedsrichtern im HVB ist, dass der DHB weitere 4 Schiedsrichtergespanne für den Perspektivkader sichtet und ihnen nach erfolgreicher Sichtung auch einen Aufstieg in den Perspektivkader ermöglicht.

Auch gibt es einige Neuerungen in der Spieltechnik, die von der Technische Kommission beschlossen wurden und sich aktuell in der Umsetzung befinden. Einige Beispiele für die Änderungen ist die Reduzierung der Regelabsteiger in der laufenden Saison 21/22 und die Abschaffung der Vollqualifikation in der D-Jugend, verbunden mit der Einführung von größeren Staffeln in der D-Jugend. Auch ein entzerrter Terminplan wurde gemeinsam erstellt. Die Spielleitungsentschädigung in der VL und LL Frauen wurde an die bereits vorhandene Spielleitungsentschädigung der Männer für die neuen Durchführungsbestimmungen 22/23 mit angepasst.

Im Weiteren gab es eine Vielzahl von Schulungen (64 Stück) für den Z/S-Bereich und Ausbildungen von 955 neuen Zeitnehmern und Sekretäre für unseren Sport. Für die neue Saison ist es aber auch nötig, weiter an der Qualität zu arbeiten.

Ein herzlicher Dank gilt auch den Spielleitenden Stellen und den Schiedsrichtern für ihre erbrachte Arbeit in der vergangenen Saison und der schnellen Anpassung an die kurzfristig gestellten Herausforderungen. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit für die neue Saison 22/23.

gez. Oliver Köllner
Vizepräsident Spieltechnik

Jahresbericht Vizepräsident Leistungssport

Liebe Vereine, liebe Sportfreunde,

seit fast zweieinhalb Jahren hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Die Spätfolgen und Langzeitauswirkungen für den Nachwuchsleistungssport werden wir leider erst noch zu spüren bekommen. Viele Talente hat diese Krise in ihrer Entwicklung massiv gestört, weshalb es nun an uns liegt, diese Defizite wieder auszugleichen. Nichtsdestotrotz haben wir bereits während der Krise versucht die Rahmenbedingungen zur Entwicklung unseres männlichen und weiblichen Handballnachwuchses so optimal zu gestalten wie nur irgend möglich. Seit dem letzten Verbandstag im September fanden in meinem Ressort wieder zahlreiche Veranstaltungen statt, weshalb ich im nachfolgenden Bericht nur auf wenige Highlights eingehen möchte.

Männer-EM 2022

Das erste und größte Handball-Highlight des Jahres 2022 war die Männer-EM in der Slowakei und Ungarn. Trotz der hohen Sicherheitsstandards des Veranstalters und innerhalb des deutschen Teams sorgte Corona für den wohl merkwürdigsten Turnierverlauf, die ein DHB-Team jemals hatte. Die Gruppenphase der deutschen Männernationalmannschaft konnte noch mit drei Siegen (33:29 Belarus, 34:29 Österreich, 30:23 Polen) aus drei Spielen erfolgreich gestaltet werden. Mit einem guten Gefühl zog das Team um Kapitän Johannes Golla in die Gruppenphase mit Spanien, Norwegen, Schweden und Russland ein. Für alles was dann passierte, muss man dem gesamten Team ein wahnsinnig großes Lob aussprechen. Das DHB-Team musste am Ende des Turniers 16 Corona-Fälle verkraften. Bundestrainer Alfred Gislason musste das Team immer wieder neu zusammenstellen und zahlreiche Spieler aus Deutschland nachnominieren. Im gesamten Turnierverlauf kamen 28 verschiedene Spieler zum Einsatz. Man verlor in der Folge drei Spiele und musste sich vom Traum vom Halbfinale verabschieden. Der letzte Auftritt gegen Russland (30:29 Sieg) und die vielen neuen und hungrigen Talente machen Mut für die kommenden Aufgaben. Man darf gespannt sein, wie sich das Flaggschiff des DHB beim nächsten großen Turnier (Handball-WM in Polen und Schweden) im Januar 2023 schlagen wird.

Nachwuchsleistungssport in Berlin

Die sehr positive Entwicklung im weiblichen Nachwuchsleistungssport hat sich fortgesetzt. Mit zwei Spielerinnen (Leoni Baßiner und Sarah Hübner) die als NK 1 Athletinnen fester der Bestandteil der U 18 Nationalmannschaft sind sowie drei NK 2 Spielerinnen (Lena Berens, Moana Thelemann und Liv Weinhold) U 16 Nationalmannschaft, konnten wir den positiven Trend der letzten Jahre fortsetzen. Leoni Baßiner wurde darüber hinaus Anfang des Jahres zur Sportschülerin des Jahres 2021 ausgezeichnet. Im Bundesfinale von JtfO wurde ein Novum erreicht. Beide teilnehmenden Mannschaften der Sportschule im Olympiapark erreichten beim Bundesfinale die Endspiele. Darüber darf sich die weibliche B-Jugend des Berliner TSC (durchgängig mit Eliteschülern und HVB-Auswahlspielerinnen besetzt) neuer Deutscher Meister nennen. Das Team konnte am Wochenende 11.06./12.06.2022 in Hannover beim Final 4 zur Deutschen Meisterschaft eine herausragende Leistung abrufen. Im Halbfinale schlug man den amtierenden Titelverteidiger und Gastgeber aus Hannover und im Finale wurde ein beeindruckender 23:13 Sieg gegen die Nachbarn aus Frankfurt/Oder errungen. Damit ist der Mannschaft etwas Historisches gelungen und es hat gezeigt, dass sich die Arbeit mit unseren weiblichen Nachwuchstalenten auszahlen kann, wenn man konstant und mit Leidenschaft ein gemeinsames Ziel verfolgt.

Im männlichen Nachwuchsleistungssport wurde wie bereits in den vergangenen Jahren die Arbeit der Füchse Berlin mit dem Jugendzertifikat mit Stern ausgezeichnet. Diese Leistung in der Zusammenarbeit mit dem SLZB und dem HVB schlägt sich auch in den DHB Kaderlisten nieder. Mit insgesamt sechs NK 1 und 3 NK 2 Nominierungen zählt Berlin zu den führenden Kräften in der Nachwuchsarbeit des DHB. Bei den diesjährigen deutschen Jugendmeisterschaften erreichte die B-Jugend der Füchse Berlin das Viertelfinale und die A-Jugend das Finale.

Deutschland-Cup 2021 männlich Berlin

Das qualitativ beste und hochkarätigste Jugendturnier Deutschlands fand für den männlichen Bereich im vergangenen Berichtszeitraum wieder in Berlin statt. Nach vielen Abstimmungsrunden mit den anderen Landesverbänden und dem DHB entschied man sich aufgrund der Corona-Pandemie den Deutschland-Cup der Jungs von Dezember 2021 auf April 2022 zu verschieben. Kurz vor den Osterfeiertagen waren wieder 16 Auswahlteams der Handball-Landesverbände in der Hauptstadt zu Gast. Insgesamt veranstaltete der HVB dieses Turnier zum mittlerweile sechsten Mal. Die Ausrichtung des Turniers verlief wie in den Vorjahren auch problemlos und man konnte den Nationalspielern von morgen in Zusammenarbeit mit dem Sportforum Berlin und dem Horst-Korber-Sportzentrum hervorragende Bedingungen bieten. Erstmalig in diesem Jahr wurden alle Spiele in Kooperation mit unserem Partner Solidsport gestreamt. Die Zugriffszahlen für das Event waren mehr als zufriedenstellend. Neben den ca. 1.300 Zuschauern in den Hallen wurden die Videos der Spiele und Interviews über 12.000-mal geklickt. Aus sportlicher Sicht betrachtet war das Turnier für den HVB ebenfalls sehr erfolgreich. Trotz größerer verletzungsbedingter Ausfälle zog die Mannschaft von Trainerteam Fabian Lüdke und Kenji Hövels ohne Punktverlust in das Finale ein. Erst im Endspiel gegen Baden-Württemberg musste man den Ausfällen Tribut zollen und sich nach großem Kampf geschlagen geben. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Unterstützern und HelferInnen des Turniers und freuen uns schon jetzt auf den kommenden Deutschland-Cup im Dezember (15.12. – 18.12.2022).

Deutschland-Cup 2022 weiblich Sindelfingen

Eine Woche nach dem Deutschland-Cup der Jungs fuhren die HVB-Mädels der weiblichen HVB Auswahl 2006 und jünger zum Deutschland Cup der Mädchen nach Sindelfingen. Wieder einmal musste sich der HVB in einer extrem starken Gruppe behaupten. Mit dem Seriensieger Baden-Württemberg 1, HV Brandenburg und HV Mecklenburg/Vorpommern, gab es nur starke Gegner zu bespielen. Nach einem knappen Sieg gegen den HVMV und einer knappen Niederlage gegen Brandenburg musste man im letzten Spiel gegen den großen Turnierfavoriten ran. Unser Team, das mit vielen Spielerinnen jüngerer Jahrgänge bestückt war, schaffte das, was keiner anderen Mannschaft im Turnierverlauf gelingen sollte, man gewann das Spiel denkbar knapp mit einem Tor. Aufgrund der speziellen Tabellenkonstellation reichten die zwei Siege nicht aus, um in die Runde der letzten acht einzuziehen. Am Ende des Turniers wurde mit dem 10. Platz das beste Ergebnis der letzten Jahre im weiblichen Bereich erzielt.

Lehrwesen

Im Oktober letzten Jahres konnten wir die zwei C-Lizenz Ausbildungen, die aufgrund von Corona vorübergehend ausgesetzt wurden endlich zu einem Abschluss bringen. Mitte Mai konnten wir unseren TrainerInnen in Berlin noch ein absolutes Highlight bieten. Gemeinsam mit dem DHB veranstalteten wir eine Fortbildung mit hochkarätigen Referenten. Zum Thema „Weiblicher Nachwuchsleistungshandball – Der Weg zurück in die internationale Spitze“ referierten unter anderem der Slowakische Frauennationaltrainer Jorge Dueans, Chef-Bundestrainer Nachwuchs Jochen Beppler, DHB-Athletiktrainer David Gröger und DHB-Bundestrainer Nachwuchs Gino Smits. Die nächsten Fortbildungen für unsere TrainerInnen sind bereits ausgeschrieben und in Planung. Alle Veranstaltungen im Lehrwesen sind in nuLiga oder auf unserer Internetseite zu finden.

gez. Bob Hanning
Vizepräsident Leistungssport

Jahresbericht des Vizepräsidenten Recht

Im zurückliegenden Berichtszeitraum (September 2021 – Juni 2022) gab es keine besonderen Vorkommnisse, die mein Tätigwerden erfordert hätten.

Juristisch zu begleiten waren vor allem die personellen Veränderungen auf unserer Geschäftsstelle. Zum einen die Kündigungen der Mitarbeiter, die den Handball-Verband verlassen wollten. Zum anderen die Gestaltung der Arbeitsverträge mit den neuen Mitarbeitern.

Diese beiden Aktivitäten verliefen reibungslos.
In guter Tradition erfolgte dies in Zusammenarbeit mit dem Vizepräsidenten für besondere Aufgaben.

gez. Dr. Hans-Joachim Wolf
Vizepräsident Recht

Jahresbericht des Vizepräsidenten Jugend & Entwicklung

Sehr geehrte Vertreter der Berliner Handball-Vereine und Spielgemeinschaften,
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter der Handball-Jugend,

ein Wort vorweg: Danke!

Wir befinden uns wieder mitten im Handball-Geschehen – das ist großartig und euer und unser aller Verdienst! Danke daher für's Durchhalten, für's Mitmachen und für's wieder Loslegen!

So enthaltsam die letzten Monate waren, umso mehr habe ich aktuell den Eindruck als sei diese Stimmung längst verflogen und alle haben die Fahrt wieder aufgenommen: Der Spielbetrieb konnte fortgesetzt und sogar beendet werden, es gab „echte", ausgespielte Meisterschaften und Pokalendspiele und auch viele unserer Programme und Maßnahmen konnten wieder starten.

Dafür möchte ich mich bei all denen bedanken, die dies ermöglicht haben.

Aber auch die Zeit dazwischen konnten wir nutzen, gemeinsam wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen:

Der neu gewählte Jugendausschuss hat sich im Anschluss an den letztjährigen, digitalen Jugendtag konstituiert und gemeinsam die Arbeitsschwerpunkte der laufenden Wahlperiode festgelegt.

Oberstes Ziel dabei ist die Rückgewinnung der im Laufe der vergangenen zwei Jahre verlorengegangenen Mitglieder mittels Wiederaufnahme all unserer Förderprogramme und Maßnahmen.

Denn auch wenn es uns gemeinsam gelungen ist, die Mitglieder- und Mannschaftszahlen im Bereich des Handball-Verbandes Berlin einigermaßen stabil zu halten, fällt direkt ins Auge, dass zwischenzeitlich kaum Neumitglieder den Weg in die Vereine gefunden haben.

Dies wollen wir ändern und an die tollen Angebote der Vor-Corona-Zeit anknüpfen.

Mich freut es daher sehr, dass wir infolge der letztjährigen Wahlen sowie den anschließenden Berufungen weiterer Mitglieder einen sehr vielfältigen Jugendausschuss gewinnen konnten, der motiviert ist und Lust darauf hat, den Jugendhandball in Berlin voranzubringen.

Angebote des Ressorts Jugend & Entwicklung

Der Handball-Verband Berlin und auch seine Jugend verstehen sich als Dienstleister seiner Mitgliedsvereine. Dazu gestaltet das Ressort „Jugend & Entwicklung" viele Angebote zur Unterstützung der Nachwuchsarbeit der Berliner Vereine und Spielgemeinschaften.

Nach einer pandemiebedingt sehr ruhigen Zeit konnten wir bereits im vergangenen Berichtsjahr wieder viele Themen und Maßnahmen umsetzen und gemeinsam mit euch die Mitgliedergewinnung und Entwicklung des Berliner Handballs voranbringen.

Projekt Schule/Verein

Im Rahmen des „Projektes Schule/Verein“ sind wir regelmäßig bei über 65 Berliner Grundschulen zu Besuch und erreichen rund 7.000 Kinder im Jahr. Dazu werden Vereine in räumlicher Nähe zu Grundschulen angesprochen und Vereinstrainerinnen und -trainer in die Umsetzung eingebunden, um so nahtlose Übergänge in den jeweiligen Verein zu ermöglichen.
Dieses Jahr haben bereits viele Sportstunden mit dem Thema Handball in den Berliner Schulen stattgefunden. Die HVB-Geschäftsstelle kümmert sich dabei um die Planung der Termine und wird sich rechtzeitig mit den zuständigen Vereinen in Verbindung setzen. Falls es interessierte Trainer*innen gibt, die gerne bei dem Projekt dabei sein wollen, freut sich die Geschäftsstelle über eine Rückmeldung. Vor allem für FSJler, Student*innen und Rentner*innen ist das Projekt gut geeignet.

„Hand auf den Ball“ – Das KiTa-Handballprojekt des HVB

Das KiTa Projekt hat sich vor der Pandemie großer Beliebtheit erfreut. Daher soll das Projekt nach den Sommerferien wieder starten. Interessierte Vereine können sich gerne an die HVB Geschäftsstelle wenden, sodass die regionale Einteilung der Aktionstage geplant werden kann. Ziel ist es, dass 2022 noch 3 KiTa Aktionstage stattfinden.

AOK Star-Training

In Kooperation mit dem Deutschen Handballbund und der AOK fand am 25.Juni 2022 das AOK Star-Training in Kooperation mit der SG NARVA in der 35. Grundschule Lichtenberg statt.
Gemeinsam mit DHB Nationalspieler Paul Drux, übten sich rund 40 Schülerinnen und Schüler einen Vormittag lang im Fangen und Werfen, bevor sie dann in Mannschaften gegeneinander spielten und an verschiedenen Stationen ihre Fähigkeiten testen konnten. In einer anschließenden Interviewrunde konnten die Kinder Paul noch einmal mit Fragen löchern. Im Anschluss an die Fragerunde wurde für die restlichen Schüler*innen der Schule ein Handball-Parcours aufgebaut, der von Helfern des DHB, HVB und der SG NARVA Berlin betreut wurde.

AOK-Grundschulaktionstage

Auch die AOK-Grundschulaktionstage finden seit Herbst 2021 wieder statt. Hierbei können interessierte Grundschulen den Aktionstag künftig auch in der eigenen Schulsporthalle durchführen und Vereine die Möglichkeit erhalten, Grundschüler für sich zu gewinnen.
Ein besonderer Grundschulaktionstag hat in der Carl-von-Linee Schule stattgefunden. Auf der Schule sind ausschließlich Kinder mit körperlichen Behinderungen. Die Stationen des Haniball-Pass wurden daher leicht abgeändert, sodass alle Kinder einen tollen Tag erleben konnten.
Zusätzlich zu den lokalen Aktionstagen in den Schulen gab es auch wieder die zentralen Veranstaltungen in der Max-Schmeling-Halle, Flatowsporthalle und der Sporthalle Schöneberg.

B&O Grundschulliga

Die B&O Grundschulliga hat in der Saison 2021/2022 wieder in vollem Umfang stattgefunden. Insgesamt haben über 30 Teams an den Spieltagen teilgenommen. Nach dem ersten Spieltag der in der Max-Schmeling-Halle und im HKS wurden die Teams in den A- und B-Pokal eingeteilt.
Sieger im B-Pokal wurde die Marry-Poppins-Schule, den A-Pokal hat die Jeanne-Barrez-Grundschule gewonnen. Im Rahmen des Bundesliga Spiels der Füchse Berlin gegen Leipzig wurden dann alle Kinder in der Halbzeit auf

das Spielfeld geholt und die Plätze 1-3 geehrt. Auch in der nächsten Saison wird es wieder eine Grundschulliga geben und das Projekt soll weiterentwickelt werden.

Handballschule

Die Handballschulen sind unser Ferien-Trainingsangebot für Kinder im Altersbereich zwischen 9 und 14 Jahren. Zuletzt ging es im Winter 2020 nach Naumburg. Im DHB-Nachwuchszentrum fand ein 5-tägiges Sportprogramm statt, währenddessen nicht nur das handballerische Können verbessern sollte, sondern auch mit einem vielfältigen Programm wie Schwimmen, Leichtathletik sowie Freizeitaktivitäten für Abwechslung gesorgt hat. Für den Sommer 2022 ist bislang keine Handballschule geplant. In den darauffolgenden Ferien wird versucht wieder eine Handballschule anzubieten.

Beachhandball

Die Beachhandballturniere der Handballjugend und das Turnier der Berliner Schulen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Dieses Jahr fanden die Spiele erneut auf der Anlage von Beachmitte statt, welches sich als ein guter und zentraler Punkt für alle Mannschaften aus Berlin erweist. Vor allem in den jüngeren Wettkampfklassen haben wir viele Mannschaftsmeldungen erhalten.

Jugendspielbetrieb

Der Berliner Punkt- und Pokalspielbetrieb wird im Handball-Verband Berlin durch die Technische Kommission geregelt. Dem Jugendausschuss obliegt hierzu die Einteilung aller gemeldeten Jugendmannschaften in leistungsgerechte Spielklassen sowie die Organisation und Abwicklung der dafür notwendigen Qualifikationsspiele.

Einige von Euch erinnern sich sicherlich an die hitzige Diskussion im Rahmen des letztjährigen, digitalen Jugendtags sowie die anschließend gefundene, mehrheitsfähige Lösung, dass künftig alle interessierten Mannschaften (auch ohne Erreichen der dafür notwendigen Punkteanzahl) an den Qualifikationsspielen teilnehmen dürfen, insofern sie einen entsprechenden (formlosen) Antrag formulieren.

Wir erhoffen uns damit, künftig durchgängig sportliche Entscheidungen zur Besetzung von ausgewogenen Spielklassen im Jugendbereich. Allein die Zeit wird zeigen, ob sich dies bewähren wird.

Mein Dank gilt an dieser Stelle ausdrücklich den Delegierten des Verbandstages für die Zustimmung zu diesem Vorgehen.

Ebenso möchte ich mich sehr herzlich bei den Mitgliedern der Technischen Kommission bedanken – für die stets konstruktive Zusammenarbeit sowie insbesondere bei den Spielleitenden Stellen der Jugend, Eberhard Altmann und Kevin Fahl sowie bei Volker Pohland für die umfangreichen Vorbereitungen der Entscheidungsgrundlagen der Ligeneinteilung.

E- & F-Jugend

Im E- & F-Jugend Bereich wurde die Saison 2021/2022 mit Einzelspielen statt im bekannten Turnierspielbetrieb gespielt. Wichtig war für alle Beteiligten, dass die Kinder trotz der teilweise schwierigen Lage so viele Handballspiele wie möglich bestreiten können.

Ein großes Dankeschön geht hier an die HVB Koordinatoren, Martina Stampka, Anselm Kalus und Thomas Schwartz, die für alle Probleme eine Lösung gefunden haben.

E-Jugend Talentiade der Berliner Sparkassen

Im Bereich der E-Jugend hat in der Saison 2021 / 2022 leider keine Talentiade stattgefunden. Für die neue Spielzeit ist die Highlight Veranstaltung jedoch wieder fest eingeplant.

BSR-Nachfuchsturnier

Das größte Erlebnis für die Minis ist das Nachfuchsturnier der BSR, welches in Kooperation mit den Füchse Berlin sowie dem Handball-Verband in der Max-Schmeling-Halle stattfindet. Das Turnier soll Ende 2022 wieder stattfinden.

Jugendleistungssport

In Zusammenarbeit mit dem Ressort Leistungssport und unserem Landestrainer Christian Fitzek ist das Ressort Jugend für die Betreuung der Auswahlmannschaften zuständig, sowie für das Beraten in Schul-, Lebens- und Laufbahnfragen.

Allen Mannschaften sowie Spielerinnen und Spielern gratulieren wir zu den erreichten Zielen und bedanken uns bei den entsprechenden Trainern und Betreuern. Unser besonderer Dank gilt zudem den Eltern der Spielerinnen und Spieler für ihre unermüdliche Unterstützung ihrer Kinder.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle ebenso dem Schul- und Leistungssportzentrum Berlin sowie der Sportschule im Olympiapark für die hervorragenden Rahmenbedingungen, die es vielen Talenten erst ermöglichen, Schule und Leistungssport miteinander zu verbinden.

Jugendsprecher

Als Modell der Engagement-Förderung und zur Stärkung der Partizipation junger Menschen hat der Handball-Verband Berlin ein Jugendsprecher-Team.

Der vergangene Jugendtag hat dazu im letzten Jahr Emelie Ludewig (VfL Lichtenrade) und Felix Schütze (BSV 1892) zu den Jugendsprechern des Handball-Verbandes gewählt. Unsere ehemalige Jugendsprecherin, Josefine Gorka (Berliner TSC) ist darüber hinaus als Jugendsprecherin auf Ebene des DHB aktiv.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen drei und freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

DHB Engagement Festival

Vom 14.-17.Juli veranstaltet der DHB in München erstmals ein Fest für junge Engagierte im Handballsport. Die Veranstaltung hat das Ziel, das sich die jungen Leute vernetzen, voneinander lernen, miteinander Handball spielen und unseren Sport feiern. Der Handball-Verband Berlin wird mit den Jugendsprechern sowie einigen Mitarbeitern der Geschäftsstelle in München vertreten sein.

Ich selbst bin in meiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender der DHB-Jugendkommission vor Ort und freue mich sehr auf das Festival.

Dankeschön

Abschließend möchte ich mich herzlich bei all denen bedanken, die mich dabei unterstützt haben, die Jugendarbeit im Handball-Verband Berlin nach vorne zu bringen und mir in meiner Aufgabe als Vizepräsident Jugend & Entwicklung immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Dies sind in erster Linie die Mitglieder des Jugendausschusses, das Präsidium sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle des HVB.

Ganz besonders möchte ich mich auch bei unseren Partnern, Freunden und Förderern bedanken, insbesondere beim Landessportbund und der Sportjugend Berlin, mithilfe deren Zuschüssen und Fördergeldern wir viele Projekte erst realisieren können.

Zudem möchte ich auch weiterhin jeden ermutigen, sich in die Verbandsarbeit einzubringen und bedanke mich ausdrücklich bei jedem Einzelnen von Euch für Euren persönlichen Einsatz für den Berliner Jugendhandball.

Macht weiter so!

gez. Christian Krull
Vizepräsident Jugend & Entwicklung

Jahresbericht des Vizepräsidenten für besondere Aufgaben

Im Vergleich zum Bericht zum letzten Verbandstag haben sich meine Tätigkeiten nicht grundlegend verändert. Wiederum habe ich im Wesentlichen nicht dem Alltagsgeschäft unterliegende Vorgänge begleitet, regelmäßig in Zusammenarbeit mit meinen Präsidiumskollegen und dem Geschäftsführer.

Dazu zählten die notwendigen Anmeldungen zum Handelsregister nach dem letzten Verbandstag, die Begleitung der Verbesserung der Kommunikation zwischen Geschäftsstelle und Schiedsrichterausschuss, interne Stellungnahmen zu Entscheidungen der Sportgerichte und die Prüfung von Sachverhalten dahingehend, ob Verfahren einzuleiten sind und welche Gremien gegebenenfalls zuständig sind (z.B. im Zusammenhang mit Beschwerden über Schiedsrichter).

Ebenso war ich für den HVB zusammen mit unserem Präsidenten und unserem Vizepräsidenten Recht beratend und unterstützend tätig bei einem sportgerichtlichen Verfahren betreffend den Spielbetrieb in der Oberliga Ostsee-Spree (Revisionsverfahren BG 2-2021; Entwurf Revisionserwiderung und Abstimmung mit den weiteren Beteiligten). Auch in die Verhandlungen mit den Handballverbänden von Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern wegen der ursprünglich geplanten Einstellung eines gemeinsamen Mitarbeiters im Rahmen der vom DHB bestimmten Förderregionen und der gemeinsamen Verwaltung der Oberliga Ostsee-Spree war ich involviert und habe in diesem Zusammenhang auch den in meiner Rechtsanwaltskanzlei eingestellten Arbeitsrechtler für den HVB kostenfrei hinzugezogen. Letzteres erfolgte auch im Zusammenhang mit der Auflösung eines Mitarbeiter-Vertrages mit einem Verbandstrainer, die ich begleitet habe.

Klarstellende Formulierungen für die Durchführungsbestimmungen des HVB wurden von mir ebenso entworfen, wie Formulierungsvorschläge für Ordnungsänderungen.
Zudem habe ich im Rahmen der Präsidiumssitzungen, aber auch außerhalb von diesen in verschiedenen Angelegenheiten der Geschäftsstelle, dem Präsidium und ehrenamtlichen Mitarbeitern beratend zur Seite gestanden, sowie den Kontakt zwischen Geschäftsstelle/Präsidium und einer Grundschule vermittelt, an der eine Handball-AG unterstützt werden sollte.

Mein Dank gilt insbesondere allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, meinen Kollegen im Präsidium und unserem Geschäftsführer sowie allen Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle.

Bedanken möchte ich mich auch noch einmal für die Verleihung der Goldenen Ehrennadel des HVB, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Zu berichten ist auch, dass ich auf dem Bundestag des DHB wieder zu einem der Beisitzer im Bundesgericht des DHB gewählt wurde, was für mich ebenfalls eine interessante und lehreiche Tätigkeit ist.

gez. Björn Sendke
Vizepräsident für besondere Aufgaben

Jahresbericht des Schiedsrichterwartes

Liebe Mitglieder des Verbandstages,

ich denke, es ist in keinster Weise übertrieben, wenn ich diese Saison 2021/2022 als die außergewöhnlichste Saison bezeichne, die wir alle bislang erlebt haben. So positiv es auch sein mag, dass wir in dieser Saison nicht abbrechen mussten, sondern nahezu durchspielen konnten, kann dieser Fakt allein aus Sicht des Schiedsrichterwesens in Berlin nicht positiv zu bewerten sein. Die Einschnitte und Belastungen für die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter waren mehr als erheblich.

Bereits der Schiedsrichtertag 2021 konnte nicht wie gewohnt stattfinden, sondern wurde als erster digitaler Schiedsrichtertag abgehalten; eine Präsenzveranstaltung war nicht möglich. Die Fortbildungen aller Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in Berlin konnten im Sommer hingegen unter erhöhten Hygienemaßnahmen in Präsenz durchgeführt werden.

Auch der Saisonstart gestaltete sich zunächst unspektakulär. Doch mit Änderung der pandemischen Situation hatte die Verschärfung gesundheitlicher Maßnahmen mehr und mehr Einfluss auf den Spielbetrieb genommen mit der Folge, dass die TK im Spätherbst insbesondere eine kostenfreie Spielverlegungen beschloss. Diese Regelung wurde zunächst ohne TK-Beschluss verlängert. Erst am 05.03.2022 kam die TK erneut zusammen. Erst jetzt konnte dem Gremium die hohe Unzufriedenheit der Schiedsrichter in Bezug auf die Durchführung der Saison zur Kenntnis gegeben werden. Denn die Art und Weise der Fortführung der Saison insbesondere in den Wintermonaten Januar und Februar brachte sowohl Ansetzer als aus Schiedsrichter an die Grenze des Machbaren. So sind an manchen Wochenenden bis zu 2/3 der terminierten Spiele ausgefallen. Spontane Umverlegungen und Absagen vieler Spiele, die teilweise lediglich wenige Stunden im Voraus erfolgten, ließen bspw. Schiedsrichter am Spielort ankommen, ohne dass ein Spiel stattfand. Hier ist der Verband dankenswerterweise eingesprungen und hat die Entschädigung der Kolleginnen und Kollegen übernommen – der Verlust an Lebenszeit ist allerdings unbezahlbar.

Auch die Ansetzungen gestalteten sich mehr als schwierig; nahezu jeden Tag mussten Änderungen vorgenommen werden. Final ist es uns dennoch gelungen, insbesondere die Spiele in der OOS und der in der B-Jugend neu geschaffenen Regionalliga Nord-Ost entsprechend mit Schiedsrichtergespannen zu besetzen – mit nur sehr vereinzelten Ausnahmen. Dies ist nicht selbstverständlich, insbesondere wenn die knappe Personaldecke im Schiedsrichterwesen in Berlin berücksichtigt wird. Denn Corona hat auch vor den Schiedsrichtern kein Halt gemacht. Nur durch das von nahezu allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern an den Tag gelegte Engagement, die Flexibilität und die teils auch sehr großen Einschnitte in ihrem persönlichen Lebensbereich konnte im Zusammenspiel mit dem Schiedsrichterausschuss des HVB und auch der überregionalen Schiedsrichtergremien, diese überdimensionale Herausforderung gemeistert werden. Ich möchte kurz hervorheben, dass einige Gespanne und Einzelschiedsrichter in dieser Saison über 50 Spiele für den HVB gepfiffen haben. Das ist außerordentlich und geht über das normale Maß hinaus.

Zusätzlich zu den bereits genannten Herausforderungen ist es trotz alledem gelungen, zusätzlich nahezu 150 Beobachtungen und Coachings im gesamten Berliner Spielbetrieb durchzuführen. Davon entfiel allein 1/3 auf den Rookiekader. Ich möchte mich daher an dieser Stelle bei allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie allen Beobachterinnen und Beobachtern und Coaches für ihren Einsatz, ihre Leistung und ihr Engagement für einen nach außen hin wirkenden nahezu reibungslosen und ohne Aufsehen ablaufenden Spielbetrieb recht herzlich bedanken!

Vor ähnlichen Herausforderungen standen wir auch mit unseren Zeitnehmern und Sekretären (Z/S), die innerhalb Berlins für Spiele der Oberliga und höher angesetzt werden. Durch die Vielzahl an zusätzlichen Veranstaltungen, kurzfristig verschobenen Spielen (die auch innerhalb der Woche anzusetzen waren), war auch hier die Besetzung der Spiele nur mit engen Absprachen, viel gutem Zureden und einigen Mix-Gespannen – gerade unterhalb der Woche – möglich. Ellen Mieth und Tino Bunn haben hier verstärkt ein Auge auf den Bereich und sind stets dabei, auch hier die Entwicklung weiter auszubauen. Sie haben zudem dafür gesorgt, dass der Spielbetrieb nahezu reibungslos ablaufen konnte, denn final sind unsere Z/S-Gespanne ähnlich beansprucht worden, wie unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Daher möchte ich auch hier meinen Dank an alle, die das Amt von

Zeitnehmer und Sekretär in dieser Saison bekleidet haben, für ihren unermüdlichen Einsatz und die Flexibilität, welche in dieser Saison von ihnen abverlangt worden sind, aussprechen.

Die Ausbildung neuer Schiedsrichter gestaltete sich in der letzten Zeit ebenfalls herausfordernd; war es gerade nicht möglich, stets Ausbildungstermine in Präsenz anzubieten. Im Jahr 2021 konnten wir im Rahmen lediglich einer möglichen Ausbildung 16 neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gewinnen. Dies ist insbesondere dem Grunde geschuldet, dass die Ausbildung nicht vollständig digital stattfinden kann, da praktische Einheiten in Präsenz, bspw. der Umgang mit der Pfeife in bestimmten Konstellationen, unerlässlich sind. Allerdings gelang es bereits in diesem Jahr bis dato zwei Ausbildungen stattfinden zu lassen, wovon bereits eine mit 12 neun Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern abgeschlossen werden konnte. Diese werden nunmehr ihre ersten Erfahrungen im Rookiekader machen und so sukzessive im Spielbetrieb der Saison 2022/2023 integriert.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und alle Vereine aufrufen, in ihren Vereinen, Gremien und Mannschaften dafür zu werben, Schiedsrichter zu werden, denn nicht nur als Spielerin oder Spieler besteht die Möglichkeit sich im Handball zu entwickeln. Schaut also bitte regelmäßig auf der HVB-Homepage und auch den sozialen Medien, wann die nächste Ausbildung stattfindet, und meldet motivierte Personen, damit der Spielbetrieb stetig an Qualität hinzugewinnen kann.

Die Ausbildung bzw. Fortbildung von Z/S fand vorrangig in digitalen Formaten statt, wobei sich die Fortbildungen nach der großen Fortbildungswelle Anfang 2021 in diesem Jahr in Grenzen hielt. Unsere Z/S-Mannschaft ist insgesamt gut, aber noch nicht ausreichend aufgestellt. Derzeit sind acht Gespanne auf Ebene des DHB tätig; elf Gespanne in der OOS. Mit dieser Mannschaft war es dennoch eine Herausforderung, allen Anforderungen gerecht zu werden, denn insbesondere bei Veranstaltungen mit nationaler Bedeutung wie dem Deutschlandcup oder den Special Olympics sind Fehler nicht gern gesehen. Der Druck ist auch hier hoch. Wer jedoch nicht lediglich die Ausbildung zum Z/S absolvieren möchte, sondern auch in höheren Ligen (bspw. In der Oberliga) tätig sein möchte, möge sich bitte an zs@hvberlin.de wenden.

Die pandemiebedingte handballfreie Zeit hat auch dazu geführt, dass sich bei manchen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern die Prioritäten verändert haben. Dies führt u.a. dazu, dass einige nicht mehr in dem Umfang im Einsatz sein wollen, wie es bislang der Fall gewesen ist. Derzeit können wir nur die Aufhörer auf DHB Ebene beziffern. Konnte der HVB noch in der Saison 2021/2022 insgesamt 12 Gespanne im DHB (Elite- und Eliteanschlusskader, Bundesligakader, DHB-Nachwuchskader und 3. Liga-Kader) vermelden, werden es in der Saison 2022/2023 – inklusive unseres diesjährigen Aufsteigergespanns aus der Oberliga in die 3. Liga – lediglich noch 8 Gespanne sein. Der Leistungskader (inkl. der Gespanne aus der OOS, dem Nachwuchs- und Jungschiedsrichterkader) in Berlin wird voraussichtlich 22 Gespanne fassen. Im Berlinkader kann die Zahl der aktiven Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter derzeit noch nicht beziffert werden, da wir hier die Rückmeldungen zu den Fortbildungen im Sommer 2022 abwarten müssen. Dafür konnte die Anzahl der Gespanne im DHB-Perspektivkader von 3 auf 4 erhöht werden. Hier galt es ebenfalls Herausforderungen zu meistern; denn die sonst üblichen Sichtungsturniere des DHB konnten in dieser Saison nicht stattfinden.

Als Ersatz dienten in enger Abstimmung mit den jeweiligen Schiedsrichterwarten der Landesverbände Meisterschaftsspiele im regulären Spielbetrieb. Hierbei konnten vor allem zwei von vier zur Sichtung an den DHB gemeldeten Gespanne aus Berlin überzeugen und werden in der kommenden Saison auch Spielaufträge des DHB wahrnehmen können. Im Zuge dessen möchte ich mich auch bei den Vereinen bedanken, die in guter Zusammenarbeit zum Gelingen der Sichtungen und damit auch zur Weiterentwicklung unserer Schiedsrichtertalente im Spielbetrieb beigetragen haben.

In der Saison 2021/2022 gab es allerdings nicht nur spieltechnische Herausforderungen. So mussten vom Schiedsrichterausschuss drei Vorfälle untersucht werden. Zwei davon sind bereits erledigt. In einem Fall handelt es sich um eine Verfehlung in den sozialen Medien, die mit einer Verwarnung endete. Ein weiterer Fall befasste sich mit einer vermeintlichen Kundgabe politischer Ansichten im Spielbetrieb, welche sich jedoch als vollkommen haltlos erwies. Die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter im HVB wissen um ihre besondere Stellung und werden unabhängig ihrer politischen Auffassung die Spiele auch weiterhin professionell, neutral und ohne Kundgabe eigener persönlicher politischer Ansichten entsprechend der Satzung und Ordnung des HVB durchführen.

Im letzten noch offenen Fall werden bei einer Person noch die an das Amt eines Schiedsrichters gesetzten Voraussetzungen geprüft.

Im Bereich der Oberliga Ostsee-Spree konnte eine Stärkung der Schiedsrichterfortbildung erreicht werden. Das Gremium der Schiedsrichterwarte in der OOS hat sich darauf verständigt, sich der Expertise des Schiedsrichterlehrwartes des HVB zu bedienen. Er wird künftig die Lehrgänge und auch die Fortbildung der zum Aufstieg in die 3. Liga berechtigten Gespanne innerhalb der Saison gestalten. Zusätzlich zur Absicherung des Spielbetriebs in Berlin, der OOS und der Regionalliga Nord-Ost kamen trotz der bestehenden Widrigkeiten und Herausforderungen weitere Veranstaltungen, bspw. der Deutschlandcup, der Cup der Landesmeister der weibl. Jugend C und natürlich die Quali-Spiele zur Jugendbundesliga, Regionalliga Nord-Ost und Oberliga im Jugendbereich hinzu. Im Frühjahr 2022 konnte ebenfalls nach langer Zeit wieder das Bundesfinale im Bundeswettbewerb der Schulen Jugend trainiert für Olympia und Paralympics in Berlin stattfinden. Hierfür mussten zusätzlich unterhalb der Woche Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie Z/S akquiriert werden. Die Spiele konnten in Zusammenarbeit mit dem DHB mit ausreichend Schiedsrichtern erfolgreich absolviert werden. In diesem Jahr konnte sich sogar ein Berliner Gespann auszeichnen und eines der heiß begehrten und prestigeträchtigen Finalspiele leiten. Einen großen Dank möchte ich hier im Namen aller beteiligten Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter insbesondere an Svenja Wiegandt (Mitarbeiterin des HVB) und die Deutsche Schulsportstiftung sowie die Helferinnen und Helfer in den Sporthallen vor Ort aussprechen, für die wirklich außerordentlich gute Zusammenarbeit.

Trotz der bereits zuvor genannten Herausforderungen und der knappen Ressourcen haben alle Mitglieder des Schiedsrichterausschusses nahezu sämtliche Hebel in Bewegung gesetzt, damit der Spielbetrieb und die zusätzlichen Veranstaltungen stattfinden und einen Erfolg für den HVB werden konnten. Denn ein freies Wochenende gab es in dieser Saison nicht, für niemanden im Schiedsrichterwesen. Daher geht mein größtes Dankeschön im Bereich des Schiedsrichterwesens an Rene Kehl, Luka Preibsch, Jonas Ansohn, Matthes Westphal sowie Fabian Schütze und für den Bereich Zeitnehmer und Sekretär (Z/S) an Ellen Mieth und Tino Bunn. Ohne die sehr guten, engen und teils auch sehr spontanen Absprachen wäre in dieser Saison die Besetzung mit Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie Z/S, deren Motivierung und damit die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes nicht möglich gewesen.

Ich blicke dennoch optimistisch in die kommende Saison und freue mich, dann wieder einen halbwegs normalen Spielbetrieb erleben zu können, für den das Schiedsrichterwesen bereitsteht. Eines kann ich bereits jetzt sagen: Eine Saison wie 2021/2022 wird es so mit Sicherheit nicht wieder geben!

gez. Christian Kroll
Schiedsrichterwart

Jahresbericht des Ehrungsausschusses

Liebe Handballfreunde,

auf dem 63. Verbandstag am 08.09.2021 wurden die Sportkameraden Dieter Bacinski und Oliver Heinrich in den Ehrungsausschuss gewählt. Mit Peter Johannes, Michael Kulus und Horst Vogel gehören dem Ehrungsausschuss nun 5 Mitglieder an.

Der Wunsch des Ehrungsausschusses in den Vereinen und Verbandsgremien ehrungswürdige Sportkameraden ausfindig zu machen, ist erfreulicher Weise befolgt worden.

Am 29.03.2022 fand eine Sitzung auf der Geschäftsstelle des Handball-Verbandes Berlin statt, bei der bis dahin eingegangene Anträge für Ehrungen begutachtet wurden.

HVB-Bronze, Silber, Gold-Ehrungen, sowie DHB-Bronze und LSB-Silber, Gold und Ehrenplakette-Anträge lagen vor.

Vom Schiedsrichterausschuss und folgenden Vereinen waren Anträge eingegangen:

- BSG Fernsehelektronik e.V.
- Berliner Turner-Verein von 1850 e.V.
- HC Pankow
- Hellersdorfer Athletik-Club Berlin e.V.
- Köpenicker Sportverein Ajax-Neptun Berlin 1879 e.V.
- Lichtenrader SV e.V.
- Pro Sport Berlin 24 e.V.
- Sport- Club Charlottenburg e.V.
- Sport- u. Spielgemeinschaft Humboldt zu Berlin e.V.
- SG Narva Berlin
- SG AC/Eintracht Berlin
- SG OSF/OSC Berlin
- TSV Marienfelde
- TV-Waidmannslust
- VfB Hermsdorf

Für die Vielzahl der anstehenden Ehrungen muss jetzt ein passender Ort und Termin gefunden werden.

Mit sportlichem Gruß

gez. Horst Vogel
Vorsitzender Ehrungsausschuss

Jahresbericht des Verbandssportgerichtes

Im Berichtszeitraum vom 03.05.2021 bis 26.05.2022 wurden von den Vereinen zwei Einsprüche eingelegt.

Ein Einspruch gegen einen Bescheid der Spielleitenden Stelle Pokal wegen eines Einsatzes einer nichtspielberechtigten Spielerin wurde zurückgewiesen.

Einem Einspruch, ebenfalls gegen einen Bescheid der Spielleitenden Stelle, wurde wegen Fristüberschreitung der Spielleitenden Stelle stattgegeben.

Alle ausführlichen Entscheidungen des Verbandssportgerichts können im Internet nachgelesen werden.

Meinen Beisitzern im Verbandssportgericht, Günter Braun, Lutz Führer, Alan Schaban und Christian Kroll sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

gez. Heinz-Dieter Bornemann

Vorsitzender des Verbandssportgericht

Jahresbericht des Verbandsgerichtes

Im Berichtszeitraum vom 01.04.2021 bis 31.03.2022 wurde eine Berufung gegen ein Urteil des Verbandssportgerichts (VSG) eingelegt. Die Berufung hatte Erfolg (VG 1/22).

Hier ging es um die Frage, ob der Einsatz einer Jugendspielerin, die ein sog. Zweifachspielrecht gem. § 19 a Abs.1 S.3 DHB-SpO hat, im Pokalwettbewerb nur für den Erstverein zulässig ist oder alternativ auch für den im Meisterschaftsbetrieb in einer höheren Spielklasse spielenden Zweitverein, wenn der Erstverein nicht an dem Pokalwettbewerb teilnimmt. Das VG hat den Einsatz der Jugendspielerin im Zweitverein im Pokalwettbewerb als zulässig erachtet. Die Spielerin war spielberechtigt, denn die Einsatzregel des § 19 a DHB-SpO gilt nicht nur für den Meisterschaftsbetrieb, sondern auch für den Pokalwettbewerb – jedenfalls dann, wenn der Erstverein nicht an demselben Pokalwettbewerb teilnimmt.

Meinen Beisitzern im Verbandsgericht, Andreas Kessel, Karsten Dähne und Marcel Kasten sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

gez. Christian Berg
Vorsitzender des Verbandsgerichts

Jahresberichte des Ressorts Finanzen und der Kassenprüfer

Jahresbericht der Vizepräsidentin Finanzen

Wie auch in den Vorjahren konnte ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Mitgliedern des Präsidiums, des Finanzausschusses und den Kassenprüfern verlassen und möchte mich hiermit bei allen Akteuren bedanken.

Ein besonderer Dank geht auch in diesem Jahr an Thomas Ludewig, der die Arbeiten im Bereich Finanzen in der Geschäftsstelle abdeckt.

Auch das zweite Jahr unter „Corona-Bedingungen" konnten wir ohne wesentliche, finanzielle Auswirkungen überstehen.

Die Berichterstattung erfolgt mittels Zahlen aus

- der Einnahmen-/Ausgabenrechnung der Jahre 2019 bis 2021, sowie
- dem Haushaltsplan für 2022 im Vergleich zu den abgeschlossenen Haushalts-jahren 2020 und 2021

Die Planzahlen und Soll-/Ist-Vergleiche wurden dem Finanzausschuss mehrmals im abgelaufenen Prüfungszeitraum zur Verfügung gestellt. Die Prüfung der Belege erfolgte durch die Kassenprüfer und den Steuerberater.

Die Jahresabschlussunterlagen können von den Vertretern der Vereine und Spielgemeinschaften des HVB jederzeit nach Steuerberaterprüfung in der HVB-Geschäftsstelle eingesehen werden.

In den Arbeitsunterlagen zum 64. Verbandstag befinden sich die Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2019 bis 2021 mit dem Stand nach der Steuerberaterprüfung und der Haushaltsplan 2022.

Der folgende Bericht basiert auf den Zahlen nach Steuerberaterprüfung.

Zusätzlich zu diesem Bericht ist eine Gegenüberstellung der Jahre 2019 – 2022 in Diagrammform abgebildet.

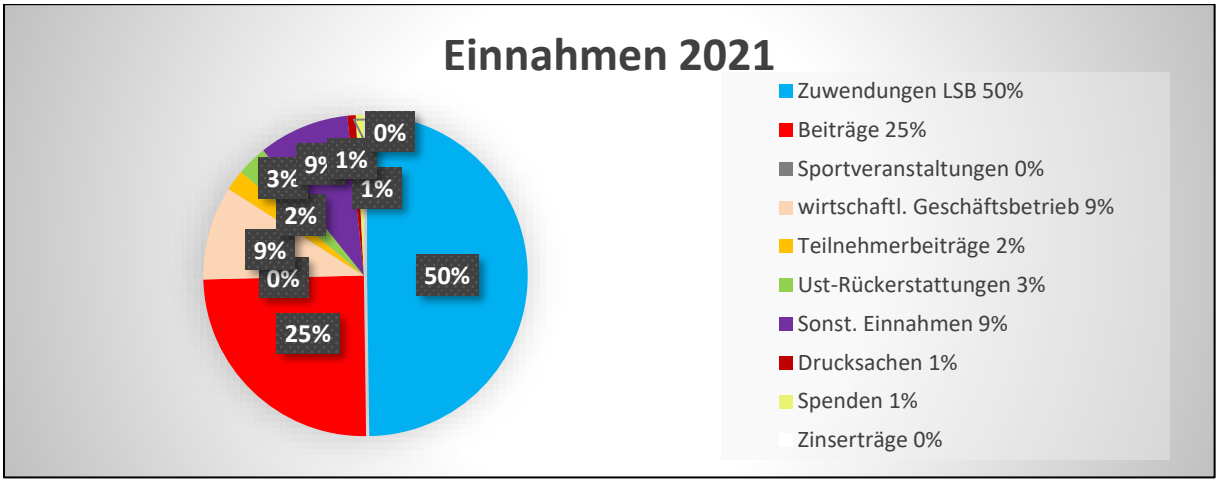
Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2021

Die Gesamteinnahmen von TEUR 597 (Vorjahr TEUR 526) setzen sich im ideellen Bereich aus Beiträgen (25%) sowie aus Zuwendungen des Landessportbundes Berlin (50%) zusammen. Weitere Einnahmen aus Sportveranstaltungen gab es in 2021 coronabedingt nicht (0%). Einnahmen aus Drucksachen war keine ausschlaggeben-de Haushaltsposition (unter 1%). Hinzu kommen die Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (9%), Teilnehmerbeiträge (2%), Spenden (1%), sonstigen Einnahmen (9%) und USt (3%).

Die größeren Abweichungen zum Abschluss 2020 ergeben sich aus:

- Beiträge - Mitgliedsbeiträge (-TEUR 9)
- Beiträge - Ordnungsbeiträge (-TEUR 14)
- LSB-Zuwendungen (+TEUR 119) LSB-Rettungsschirm
- Sonstige Einnahmen (+TEUR 13) – Kurzarbeitergeld
- Sonstige Einnahmen (-TEUR 6,5) – kein IBB-Corona-Zuschuss in 2021

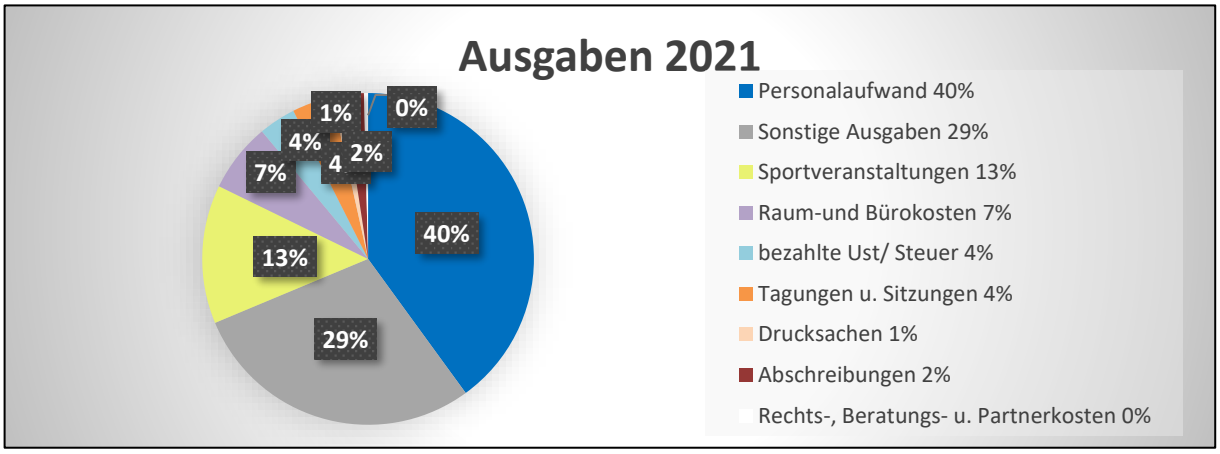
- Teilnehmerbeiträge (-TEUR 20) – coronabedingt keine Maßnahmen
- Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (+TEUR 33) – Sponsorenleistungen aus 2020 erst in 2021 gebucht



Die Gesamtausgaben von TEUR 554 (Vorjahr TEUR 472) setzen sich aus dem Personalaufwand (40%), Raum- und Bürokosten (7%), Kosten für Sonstige Ausgaben / Ideelle Aufgaben (29%), Sportveranstaltungen (13%), Kosten für Tagungen und Sitzungen (4%), Abschreibungen (2%), Druckkosten (1%) und bezahlte USt. (4%) zusammen.

Die größeren Abweichungen zum Abschluss 2020 ergeben sich aus:

- Personalkosten (+TEUR 6) – höhere Sozialvers-/gestiegene Honorarkosten
- Raum- und Bürokosten (+TEUR 3) – Mehrkosten in fast allen Einzelpositionen/ erhöhte Ausgaben für Homepage, dafür geringere Kosten bei Büroausstattung/ Renovierung
- Sonstige Ausgaben / Ideelle Aufgaben (+TEUR 60) – Teilrückzahlung Beiträge (+TEUR 47); Schnelltests (+TEUR 17); SR-Maßnahmen (+TEUR 2,5); Schule/Verband (-TEUR 3); Ehrungen BSR Zertifikate (-TEUR 12); Ehrungen/ Jubiläen/ Präsente (+TEUR 6)
- Sportveranstaltungen (+TEUR 3) – Sportmaterial (+TEUR 20); Medaillen (-TEUR 5,6); Sonst. Auslagen (-TEUR 7,5); LP (-TEUR 3)
- Rechts- und Beratungskosten und Vorsteuer (+TEUR 1,5) – umsatzabhängig



Die Ausgaben waren um fast TEUR 84 geringer als geplant, die Einnahmen überstiegen den Plan um fast TEUR 27, sodass wir das Jahr 2020 statt mit einem geplanten Defizit mit einem Plus von TEUR 43 abschließen konnten.

Das Anlagevermögen wurde mit TEUR 11 abgeschrieben.

Der HVB-Haushalt wurde zu je 50 % aus eigenen Einnahmen (TEUR 300) und aus Zuschüssen (TEUR 298) bestritten. Normalerweise kommen 2/3 der Einnahmen aus eigenen Einnahmen und nur 1/3 aus Zuschüssen. Durch die Mindereinnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und aus den Beiträgen, sowie dem LSB-Rettungsschirm hat sich die Verteilung im letzten Jahr massiv verschoben.

Planung 2022

Wie auch in den letzten Jahren können Zahlungsverpflichtungen aus den aktuellen Bank- und Kassenbeständen bis zur Mitte des Jahres gedeckt werden. Die öffentlichen Mittel werden bis spätestens zur Jahresmitte an uns überwiesen und die Mannschaftsbeiträge der Vereine und Spielgemeinschaften des HVB sind auf das III. Quartal und die Spielklassenbeiträge auf das IV. Quartal terminiert.
Die dem Finanzausschuss vorgelegte Planung 2022 basiert auf den Abschlusszahlen des Vorjahres, den Erfahrungswerten vor „Corona“ und den zugesagten Mitteln durch den LSB. Der Haushalt ist nach dem bisher bekannten Kenntnisstand und auf der Basis eines vorsichtigen Wirtschaftens erstellt worden. Den geplanten Einnahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes, sowie für die Personal- und Sachaufwendungen liegen Verträge zu Grunde.

Eine erneute pandemiebedingte Saison spiegelt sich im Haushaltsplan 2022 nicht nieder. Wirtschaftlichen Auswirkungen bei einem erneuten Saisonabbruch haben wir aber besprochen und sind uns sicher, dass wir mit den Erfahrungen aus den letzten beiden Corona-Jahren, dies noch einmal bewältigen können.

Die erheblichen Abweichungen bei den Sportveranstaltungen resultieren aus dem zweimal stattfindenden Länderpokal (Frühjahr 2022 / Nachholung LP 2021 & regulärer LP Winter 2022).

Ausblick

Um die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit des HVB gewährleisten zu können, müssen wir unbedingt weiterhin gemeinsam versuchen, die Mitglieds- und Mannschafts-zahlen zu festigen. Eine dritte Saison unter Pandemie-Bedingungen wird noch mehr Löcher in unserer Nachwuchsarbeit reißen. Die Einnahmen aus dem sportlichen Zweckbetrieb müssen gefestigt und weiter ausgebaut werden.

Vielen Dank an Bob Hanning, der immer wieder Kontakte zu neuen Partnern herstellt und an Thomas Ludewig und Toni Büttner, die dann die Kontakte intensiviert haben.

Ein großes Dankeschön geht aber natürlich an alle Partner und Sponsoren, die dem Berliner Handballsport, trotz der beiden Corona-Jahre, die Treue gehalten und uns auch weiterhin die Unterstützung zugesagt haben.

Unserem Geschäftsführer Toni Büttner wünsche ich auf seinem neuen Berufsweg alles Gute. Ich hoffe, du bleibst dem „Handball in Berlin“ in welcher Funktion auch immer, erhalten.

gez. Birgit Staude
Vizepräsidentin Finanzen

Jahresbericht des Finanzausschusses

Gemäß dem Auftrag der nach der im HVB geltenden Finanzordnung (FinO, § 12) haben die Mitglieder des Ausschusses Finanzen die zuständigen Verbandsgremien in anstehenden Finanzangelegenheiten, bei der Aufstellung, Abwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes sowie in wirtschaftlich bedeutenden Fragen beraten.

In Vorbereitung des Verbandstages 2022 haben wir uns zur Lage und zum Jahresbericht 2021 am 05.04.2022 nochmals im Finanzausschuss abgestimmt. In telefonischen Abstimmungen und in der Beratung des Finanzausschusses am 5. Oktober 2021 haben wir uns mit der jeweilig aktuellen HVB Vermögensrechnung, der Einnahmen- und Ausgabenübersicht und der Begründung von Abweichungen sowie der Planung für den Haushalt 2022 beschäftigt.

In den Sitzungen des abgelaufenen Geschäftsjahres haben wir außerdem die Plan-Ist-Abweichungen in einzelnen Quartalen hinterfragt und uns ausführlich über die aktuelle Situation der öffentlichen Zuwendungen durch den LSB, die jeweilige Liquidität und Einsparpotenziale des HVB informieren lassen und Empfehlungen ausgesprochen.

Die Auswirkungen der Corona-Krise waren wesentlicher Bestandteil unserer Bewertung. Das betraf sowohl die Einnahmeausfälle wie die Berechtigung von Zuschüssen und anderen Corona-Hilfen.

Der Ausschuss empfiehlt wieder allen Vereinen und SG´en, die breite Angebotspalette an Projekten im HVB zur Unterstützung in der Mitgliederwerbung und –pflege zu nutzen. Hier steht auch das Angebot des Präsidiums im besonderen Fokus, allen Vereinen und SG`en vor Ort mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Die Mitgliederanzahl ist ein wichtiger Indikator für Zuschüsse vom LSB an die angeschlossenen Verbände.

Empfehlungen an den Verbandstag 2022

Der Ausschuss Finanzen erkennt die Ordnungsmäßigkeit und Transparenz bei der Vorstellung der Vermögensrechnung sowie der Einnahmen- und Ausgabenrechnung für das Geschäftsjahr 2021 an. Hierzu empfehlen wir – auch in Übereinstimmung mit dem Kassenprüfungsbericht - die Entlastung des Präsidiums.
Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2022 lässt den Ansatz eines „ordentlichen Kaufmanns“ erkennen und der Ausschuss hält den Plan für seriös und empfiehlt dem Verbandstag dessen Annahme.

Der Ausschuss weist an dieser Stelle alle Vereine/SG´en ausdrücklich darauf hin, dass sich bei einem Rückgang der Mitgliederzahlen und einer Kürzung der Zuschüsse durch den LSB Risiken bei der Planung für die nächsten Jahre ergeben werden.
Die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich beim Präsidenten und der Vizepräsidentin Finanzen für die immer transparente und aktuelle Information, besonders unter den Corona-Beschränkungen.

Den Mitgliedern Wolfram Eschenbach, Dr. Frank Herdmann, Michael Hünteler und Thilo Jurisch danke ich auch in diesem Jahr für die geleistete Mitarbeit.

gez. Eckhard Netzmann
Vorsitzender Finanzausschuss

Jahresbericht der Kassenprüfer

Kassenprüfungsbericht 01.05.2021 bis 31.12.2021

Am Dienstag dem 29. März 2022, haben die neu gewählten Kassenprüfer, Christian Brand, Oliver Mattisseck und Mark Hinderlich, in den Räumen der Geschäftsstelle des Handball-Verbandes Berlin e.V. die Prüfung der Unterlagen durchgeführt.

Vom Präsidenten, Herrn Thomas Ludewig, wurden sämtliche Auskünfte und Erläuterungen bereitwillig erteilt. So konnten alle auftretenden Fragen schnell und umfassend geklärt werden.

Die Prüfung der Buchführungsunterlagen vom 01.01.2021 bis 30.04.2021 sowie der Anfangs- und Endbestände per 31.12.2020 und 01.01.2021 erfolgte bereits am 19.05.2021 von den damaligen Kassenprüfern. Über diese Prüfung wurde bereits beim Verbandstag am 08.09.2021 berichtet.

Die Buchführungsunterlagen des gesamten Jahres 2021 und speziell die zu prüfenden Dokumente vom 01.05.2021 bis 31.12.2021, bestehend aus dem Kassenbuch, den Bankauszügen mit allen Belegen, dem Journal mit Summen-/Saldenlisten und Konten, lagen vor.

Der Endbestand per 31.12.2021 wurde anhand der Bankunterlagen geprüft.

Einer Stichprobenprüfung unterzogen wurden, für alle benannten Monate, die Kassenbuchführung, die sachlich richtige Zuordnung der Geschäftsvorfälle zu den Sachkonten sowie der Nachweis der gebuchten Geschäftsvorfälle durch entsprechende Belege.

Als **Ergebnis** unserer Prüfungen kann festgehalten werden:

Die Anfangs- und Endbestände der Bankbestände stimmen mit den Buchungen überein. Die Bankbestände und der Kassenbestand sind durch Kontoauszüge bzw. Kassenprotokoll belegt. Die Kassenbuchführung erfolgt zeitnah, es existieren keine Bargeldbestände in Nebenkassen.

Bei der Prüfung der Einnahmen und Ausgaben ergaben sich keine Verstöße gegen die Finanzordnung oder die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung.

Die durchgeführten Prüfungen haben keine Beanstandungen ergeben.

Auf Grundlage der durchgeführten Kassenprüfungen beantragen die Kassenprüfer, dem Präsidium die Entlastung zu erteilen.

gez. Christian Brand Kassenprüfer	gez. Oliver Mattisseck Kassenprüfer	gez. Mark Hinderlich Kassenprüfer

Einnahmen- / Ausgabenrechnung 2021

EINNAHMEN-
/AUSGABENRECHNUNG
nach Kontenbereichen
- in € -
Abschluss 2021

Stand:
31.05.2022

E I N N A H M E N		Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Ist 2021
Mitgliedsbeiträge		146.789,50	151.579,50	137.714,00	143.801,50
Ordnungsbeiträge		33.406,49	19.558,25	3.300,00	4.442,50
LSB-Zuwendungen		200.197,55	178.991,80	287.915,75	297.189,95
Spenden		5.435,30	3.885,10	4.000,00	4.775,00
Sonstige Einnahmen		13.946,88	44.566,75	22.500,00	54.466,27
Zinserträge		0,00	0,00	0,00	0,00
Teilnehmerbeiträge		48.624,00	32.168,38	12.500,00	12.412,96
Sportveranstaltungen		131.161,45	54.029,89	0,00	0,00
Druckerzeugnisse		8.521,44	6.681,21	3.500,00	5.098,06
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb		63.122,73	24.258,31	80.000,00	56.457,12
Umsatzsteuer incl. Rückerst.		21.936,92	10.127,75	19.300,00	18.381,85
Gesamteinnahmen		**673.142,26**	**525.846,94**	**570.729,75**	**597.025,21**
A U S G A B E N					
Personalaufwand		261.044,57	214.648,60	249.200,00	221.456,78
Raum- und Bürokosten		25.627,08	34.922,80	45.829,16	37.330,48
Tagungen und Sitzungen		14.217,72	11.976,90	20.000,00	21.902,95
Ideelle Aufgaben		119.857,02	99.088,79	189.700,59	159.113,31
Drucksacheneinkauf		8.545,70	8.303,45	10.500,00	6.024,90
Sportveranstaltungen		198.829,16	72.231,69	89.000,00	74.900,37
Bezahlte Umsatzsteuer		14.737,37	19.795,63	20.000,00	19.963,16
Rechts-, Berat., Partn.kosten		5.779,47	3.624,38	4.500,00	2.164,10
Abschreibungen		5.090,22	7.415,24	10.000,00	11.139,04
Gesamtausgaben		**653.728,31**	**472.007,48**	**638.729,75**	**553.995,09**
Ergebnis Gesamt	Einnahmen	673.142,26	525.846,94	570.729,75	597.025,21
	Ausgaben	653.728,31	472.007,48	638.729,75	553.995,09
	Ergebnis	**19.413,95**	**53.839,46**	**-68.000,00**	**43.030,12**

Anträge auf Satzungs- und Ordnungsänderungen

Antrag 1: Antrag auf Änderung der Satzung

Antragssteller: Präsidium des Handball-Verbandes Berlin e.V.

Der Verbandstag möge beschließen,

dass die Satzung im §14 Ziffer 4 wie folgt geändert wird:

Beantragte Textstreichungen (alt) sind ~~rot durchgestrichen~~.
Beantragte Texteinfügungen (neu) sind blau und unterstrichen

§14 Rechte und Pflichten der Ordentlichen Mitglieder

4. ~~Delegierte weisen sich durch einen vom HVB übersandten und vom Ordentlichen Mitglied ausgefüllten und unterzeichneten Delegiertenausweis, der den Delegierten namentlich benennt, aus.~~ Art und Weise des Nachweises der Delegierteneigenschaft wird in der Geschäftsordnung geregelt.

Antrag 2: Antrag auf Änderung der Satzung

Antragssteller: Präsidium des Handball-Verbandes Berlin e.V.

Der Verbandstag möge beschließen,

dass in der Satzung die Ziffer 8 im §17 wie folgt ergänzt wird:

§17 Verbandstag

8. Abweichend von § 32 Absatz 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs kann das Präsidium nach seinem Ermessen beschließen und in der Einladung mitteilen, dass der Verbandstag ohne körperliche Anwesenheit an einem Versammlungsort und stattdessen im Wege einer Videokonferenz stattfindet (virtueller Verbandstag), oder dass Mitglieder an der Mitgliederversammlung ohne körperliche Anwesenheit an einem Versammlungsort teilnehmen und ihre Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können (hybrider Verbandstag).
   Das Präsidium legt geeignete technische und organisatorische Maßnahmen für die Durchführung eines virtuellen oder hybriden Verbandstages fest.

Begründung:

Seit Beginn der Corona-Pandemie konnten bzw. mussten Verbandstage als virtuelle Versammlungen durchgeführt werden. Ermöglicht wurde das durch das „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“. Es erlaubte Vereinen, Versammlungen auch dann virtuell durchzuführen, wenn es dazu in der Satzung keine Ermächtigung gab. Diese gesetzliche Ausnahmeregelung ist aber zeitlich befristet, derzeit bis zum 31. August 2022. Deshalb wird eine eigene Satzungsregelung vorgeschlagen, um im Notfall als Verband selbst handlungsfähig und nicht vom Gesetzgeber abhängig zu sein. Virtuelle Versammlungen sollen die absolute Ausnahme bleiben, für die gravierende Gründe vorliegen müssen.

Antrag 3: Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

Antragssteller: Präsidium des Handball-Verbandes Berlin e.V.

Der Verbandstag möge beschließen,

dass die Geschäftsordnung um einen neuen §11 ergänzt wird und die nachfolgenden Paragraphen entsprechend numerisch geändert werden:

§11 Delegiertenausweise

Die Art und Weise des Nachweises der Delegierteneigenschaft wird vom Präsidium festgelegt und mit der Einladung zum Verbandstag bekanntgegeben.

Antrag 4: Antrag auf Änderung der Ehrungsordnung

Antragssteller: Präsidium des Handball-Verbandes Berlin e.V.

Der Verbandstag möge beschließen,

dass die Ehrungsordnung wie folgt geändert wird:

Ehrungsordnung (Stand: 28.04.2015)

§ 1 Allgemeines

Zur Anerkennung und Würdigung verdienstvoller Tätigkeiten für den HVB oder in seinen Mitgliedsvereinen sowie als Würdigung von Verdiensten um den Berliner Handballsport verleiht der HVB folgende Ehrungen und Auszeichnungen:

- Ehrenpräsident des HVB
- Ehrenmitglied des HVB
- Ehrennadel des HVB in Gold
- Ehrennadel des HVB in Silber
- Ehrennadel des HVB in Bronze
- ~~Jugendehrennadel des HVB~~

§ 2 Ehrenpräsident

Auf Vorschlag des Präsidiums kann der Verbandstag Personen, die mindestens 10 Jahre als Präsident des HVB tätig waren, unter Beachtung der Regelungen der §§ 13 und 20 Ziffer 3 ~~lit. j~~f der Satzung zum Ehrenpräsidenten ernennen. Ehrenpräsidenten erhalten über ihre Auszeichnung eine Urkunde.

§ 3 Ehrenmitglied

Auf Vorschlag des Präsidiums können Personen, die sich in Funktionen des HVB Verdienste erworben haben und die bereits mit der Ehrennadel des HVB in Gold ausgezeichnet wurden, durch den Verbandstag unter Beachtung der Regelungen der §§ 13 und 20 Ziffer 3 ~~lit. j~~f der Satzung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
Ehrenmitglieder erhalten über ihre Auszeichnung eine Urkunde

§ 4 Ehrennadel des HVB in Gold

Die Ehrennadel des HVB in Gold kann an Personen oder Organisationen verliehen werden, die nachstehende Anforderungen erfüllen:

a) Präsidiumsmitglieder nach zehn Jahren Mitarbeit;
b) Verbandsmitarbeiter des HVB nach 20 Jahren Mitarbeit;
c) Mitarbeiter in den Vereinen nach 30 Jahren Vorstands-, Jugend- oder ehrenamtlicher Übungsleitertätigkeit;
d) Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretäre nach 50 Spielen auf DHB oder IHF-Ebene bei mindestens 25-jähriger Schiedsrichter-, Zeitnehmer- bzw. Sekretärsarbeit;
e) Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretäre nach 30-jähriger ununterbrochener Zugehörigkeit zu einem HVB-Kader oder zu einem Kader eines anderen Landesverbandes;
f) Personen oder Organisationen, die sich besonders um den Handballsport in Berlin verdient gemacht haben.

Der Verleihung der Ehrennadel des HVB in Gold sollte eine Verleihung der Ehrennadel in Silber bereits vorangegangen sein und ein Abstand von mindestens fünf Jahren eingehalten werden.

§ 5 Ehrennadel des HVB in Silber

Die Ehrennadel des HVB in Silber kann an Personen oder Organisationen verliehen werden, die nachstehende Anforderungen erfüllen:

a) Mitglieder des Präsidiums nach fünf Jahren Mitarbeit;
b) Verbandsmitarbeiter des HVB nach zehn Jahren Mitarbeit;
c) Mitarbeiter in den Vereinen nach 20 Jahren Vorstands-, Jugend- oder ehrenamtlicher Übungsleitertätigkeit;
d) Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretäre nach 20-jähriger ununterbrochener Zugehörigkeit zu einem HVB-Kader oder zu einem Kader eines anderen Landesverbandes;
e) Personen oder Organisationen, die sich besonders um den Handballsport in Berlin verdient gemacht haben.

Der Verleihung der Ehrennadel in Silber nach den Punkten a) bis d) sollte eine Verleihung der Ehrennadel in Bronze bereits vorangegangen sein und ein Abstand von mindestens fünf Jahren eingehalten werden.

§ 6 Ehrennadel des HVB in Bronze

Die Ehrennadel des HVB kann an Personen verliehen werden, die nachstehende Anforderungen erfüllen:

a) Verbandsmitarbeiter des HVB nach fünf Jahren Mitarbeit;
b) Mitarbeiter in den Vereinen nach zehn Jahren Vorstands-, Jugend- oder ehrenamtlicher Übungsleitertätigkeit;
c) Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretäre nach zehnjähriger ununterbrochener Zugehörigkeit zu einem HVB-Kader oder zu einem Kader eines anderen Landesverbandes.
d) Personen oder Organisationen, die sich besonders um den Handballsport in Berlin verdient gemacht haben.

~~§ 7 Jugendehrennadel des HVB~~

~~Die Jugendehrennadel des HVB wird an Jugendauswahlspieler/innen verliehen, die 20 Auswahlspiele für den HVB absolviert haben.~~

§ 7~~8~~ Verleihung

Die Verleihung der Ehrennadel in Gold, Silber oder Bronze ~~sowie der Jugendehrennadel~~ ist mit der Übergabe einer Urkunde verbunden.

§ 8~~9~~ Besondere Rechte

Die nach §§ 2 bis 4 Geehrten haben zu allen Handballveranstaltungen des HVB und seiner Vereine freien Eintritt. Sie erhalten dafür einen Ausweis bzw. Freikarten.

§ ~~10~~9 Antragsbearbeitung

Die Antragstellung für Auszeichnungen des HVB erfolgt

- bei Auszeichnungen nach §§ 2 und 3 durch das Präsidium des HVB;
- bei Auszeichnungen nach §§ 4 bis 6 durch den Präsidenten, das Präsidium, eines für seinen Geschäftsbereich zuständigen Vizepräsidenten, den Vorstand eines Mitgliedsvereines; ~~bei Auszeichnungen nach § 7 durch den Vizepräsident Jugend.~~

Es sind für die Auszeichnungen nach §§ 4 bis ~~7~~ 6 die ~~in der Geschäftstelle des HVB erhältlichen Vordrucke zu verwenden.~~ Antragsformulare des HVB zu verwenden.
~~Auszeichnungsanträge der Mitgliedsvereine sind gebührenpflichtig.~~
Auszeichnungen werden von den Mitgliedern des Präsidiums oder vom Präsidium Beauftragten zu Höhepunkten des HVB oder der Vereine durchgeführt. Auszeichnungsanträge sind mindestens sechs Wochen vor dem beabsichtigten Auszeichnungstermin in der Geschäftsstelle des HVB einzureichen.

§ ~~11~~10 Ehrungsausschuss

Die Auszeichnungsanträge zu §§ 4 bis ~~7~~ 6 prüft der Ehrungsausschuss nach § 34 Ziffer 4 der Satzung.
Dieser legt dem Präsidium einen Mehrheitsbeschluss über Zustimmung oder Ablehnung der Anträge vor, welches abschließend entscheidet.

§ ~~12~~11 Widerruf von Ehrungen

Ehrungen können durch das Präsidium widerrufen werden, wenn sich der Geehrte als unwürdig erweist. Auszeichnung und Urkunde sind binnen vier Wochen nach schriftlicher Aufforderung an die Geschäftsstelle zurückzugeben.

§ ~~13~~12 Registrierung, Veröffentlichung

Die Registrierung der Auszeichnungen wird in der Geschäftsstelle vorgenommen ~~und die Geehrten werden im Verbandsorgan veröffentlicht~~.

§ ~~14~~13 Verlust von Ehrennadeln

Bei Verlust von Ehrennadeln kann auf Antrag ~~kostenpflichtig~~ Ersatz geleistet werden.

~~Fassung gemäß Beschlusslage des Verbandstages am 28.04.2015~~

Anträge auf Beiträge, Gebühren und Abgaben sowie Genehmigung des Haushaltes 2022

Antrag 5: Antrag auf Änderung der Beiträge, Gebühren und Abgaben

Antragssteller: Präsidium des Handball-Verbandes Berlin

Der Verbandstag möge beschließen:

dass die aktuelle Übersicht über die Beiträge, Gebühren und Abgaben wie folgt geändert wird:

Beiträge

DHB-Beitrag (incl. DOSB) *(zahlbar bis 28.02.)*		
Männer/Frauen/Senioren/Seniorinnen (alle Ligen)	[pro Mannschaft]	37,00 €
Jugend (alle Ligen*)	[pro Mannschaft]	18,50 €
HVB-Verbandsbeitrag *(zahlbar bis 28.02.)*	[pro Verein]	300,00 €
Mannschaftsbeiträge *(zahlbar bis 30.09.)*		
Männer/Frauen/Senioren	[pro Mannschaft]	320,00 €
bei Zurückziehung zwischen 01.06. – 30.06.	[pro Mannschaft]	160,00 €
Jugend (ohne F-Jugend)	[pro Mannschaft]	95,00 €
bei Zurückziehung zwischen 01.06. – 30.06.	[pro Mannschaft]	50,00 €
HVB-Beitrag für 1./2. Bundesliga + Jugendbundesliga *(zahlbar bis 30.11.)*		
Männer	[pro Mannschaft]	400,00 €
Frauen/Jugend	[pro Mannschaft]	200,00 €
HVB-Beitrag für 3. Liga *(zahlbar bis 30.11.)*		
Männer	[pro Mannschaft]	200,00 €
Frauen	[pro Mannschaft]	100,00 €
Reginalliga Nordost Beitrag (**nachrichtlich** – Beitrag wird von der RNO bestimmt)		
Jugend	[pro Mannschaft]	200,00 €
Oberliga Ostsee-Spree Beitrag (**nachrichtlich** – Beitrag wird von der OL-OS bestimmt)		
Männer	[pro Mannschaft]	750,00 €
Frauen	[pro Mannschaft]	500,00 €
Jugend	[pro Mannschaft]	200,00 €
Verbandsligabeitrag *(zahlbar bis 30.11.)*		
Männer	[pro Mannschaft]	350,00 €
Frauen	[pro Mannschaft]	200,00 €
Landesligabeitrag *(zahlbar bis 30.11.)*		
Männer	[pro Mannschaft]	200,00 €

Zurückziehung von Mannschaften in der Meisterschaft
(nach 01.07.) inkl. 12,50 € Verwaltungskostenpauschale

Verbandsliga *(Frauen und Männer)*	[pro Mannschaft]	262,50 €
alle anderen Ligen *(Frauen und Männer, Senioren)*	[pro Mannschaft]	137,50 €
Verbandsligen *(Jugend)*	[pro Mannschaft]	62,50 €
alle anderen Ligen *(Jugend)*	[pro Mannschaft]	37,50 €

Zurückziehung von Mannschaften im Pokalwettbewerb
(vor der 1. Auslosung) inkl. 12,50 € Verwaltungskostenpauschale

Frauen und Männer	[pro Mannschaft]	62,50 €
Jugend	[pro Mannschaft]	37,50 €

Hinweis: Wird eine Mannschaft nach der 1. Auslosung im Pokalwettbewerb zurückgezogen oder tritt zu einem Pokalspiel nicht an, wird die Gebühr „Schuldhaftes Nichtantreten" angewendet.

Gebühren – Passwesen

Passantrag nicht online eingegeben	2,50 €
Wechselfreigabe nicht fristgemäß erteilt	100,00 €

Gebühren – Spielbetrieb

Spielverlegung

Erwachsene	30,00 €
Jugend	15,00 €

Schuldhaftes Nichtantreten

Verbandsliga *(Frauen und Männer)*	150,00 €
Landesliga *(Frauen und Männer)*	100,00 €
andere Ligen *(Frauen und Männer, Senioren/innen)*	50,00 €
Verbandsligen *(Jugend)*	50,00 €
andere Jugendligen (einschl. Staffelspiele)	25,00 €
Pokal *(Frauen und Männer)*	150,00 €
Pokal *(Jugend)*	100,00 €

Verschulden eines Spielabbruchs

Verbandsliga *(Frauen und Männer)*	250,00 €
Landesliga *(Frauen und Männer)*	200,00 €
andere Ligen *(Frauen und Männer, Senioren)*	100,00 €
Verbandsligen *(Jugend)*	100,00 €
andere Jugendligen (einschl. Staffelspiele)	50,00 €
Pokal *(Frauen und Männer)*	250,00 €
Pokal *(Jugend)*	100,00 €

Digitaler Pass ohne Passbild bei Teilnahmeberechtigung am Spiel	5,00 €
Nichtbenutzung des elektronischen Spielberichtes (ESB)	20,00 €
Fehlerhaftes Ausfüllen des Spielberichtes (ESB/Papierformular)	10,00 €
Verweigerung der Unterschrift beim Spielbericht (ESB/Papierformular)	150,00 €
Verspätetes Absenden von Spielberichten (ESB/Papierformular)	15,00 €

Mannschaftsverantwortlicher A nicht in Spielbetriebssoftware (nuLiga) hinterlegt	15,00 €
Mannschaftsverantwortlicher A unter 16 Jahren	15,00 €
Mannschaftsverantwortlicher A unter 18 Jahren und kein weiterer Offizieller über 18 Jahren	15,00 €
Spielergebnis nicht rechtzeitig eingetragen	10,00 €
Nichtvorhandene Zeitmessanlage oder Tischstoppuhr	25,00 €
Fehlende Hinausstellungskarten (Vordrucke)	15,00 €
Fehlende Team-Time-Out Karten	15,00 €
Fehlen von Nummern oder Führen von gleichen Nummern auf der Spielkleidung	
Erwachsene [pro Spieler]	5,00 €
Jugend [pro Spieler]	2,50 €

Die fünf nachfolgenden Gebühren werden nur bei Verschulden des Vereins fällig:

Defekte(s) Tornetz(e)	25,00 €
Fehlende, falsche oder nicht erkennbare Spielfeldmarkierungen	25,00 €
Defekte oder nicht ausreichende Beleuchtung	25,00 €
Nichtvorhandener ordnungsgemäßer Z/S-Tisch inkl. Stühle	25,00 €
Nichteinhaltung der vorgegebenen Anzahl von Auswechselbänken (2 pro Mannschaft)	25,00 €

Gebühren – Schiedsrichterwesen

SR-Mindermeldung *(zahlbar bis 28.02.)*

pro zu wenig gemeldeten Schiedsrichter	50,00 €

Die Zahl der geforderten Schiedsrichter wird in der Schiedsrichterordnung (§9) geregelt.

Schuldhaftes Ausbleiben eines Schiedsrichters

bei durchgeführten Spielen	
Verbandsliga *(Frauen und Männer)*	75,00 €
Landesliga *(Frauen und Männer)*	50,00 €
andere Ligen *(Erwachsene und Jugend)*	25,00 €
bei nicht durchgeführten Spielen	
Verbandsliga *(Männer)*	150,00 €
bei Lehrgängen	
Leistungskader I + II/Nachwuchskader	50,00 €
Jungschiedsrichter-/Abschnittskader	25,00 €
bei Lehrabenden	
Leistungskader I + II/Nachwuchskader	25,00 €
Jungschiedsrichter-/Abschnittskader	12,50 €
Fehlen eines Zeitnehmers oder Sekretärs	25,00 €

Digitale Lizenz (SR/Zeitnehmer/Sekretär) ohne Passbild bei Einsatz im Spiel	5,00 €
Einsatz eines nicht lizensierten Zeitnehmers oder Sekretärs, wo ein solcher vorgeschrieben ist	15,00 €
Einsatz eines lizensierten Zeitnehmers oder Sekretärs unterhalb des vorgeschriebenen Mindestalters (lt. Durchführungsbestimmungen)	**15,00 €**
Verspätetes Erscheinen (mehr als 10 Min.) eines Zeitnehmers oder Sekretärs zur Technischen Besprechung	10,00 €
Nichtabgabe der Schiedsrichterbeobachtungsbögen durch Vereine	15,00 €
Nichteinhalten von Terminen durch Schiedsrichter	10,00 €

Gebühren – Sonstige

Verstöße gegen die Werberichtlinien des DHB	
Erwachsene	125,00 €
Jugend	50,00 €
Nichteinhalten von Terminen	25,00 €
Einspruchsgebühr	
Verbandssportgericht (inkl. Verwaltungskostenpauschale 25,00 € + Auslagenvorschuss 25,00 €)	100,00 €
Verbandsgericht (inkl. Verwaltungskostenpauschale 25,00 € + Auslagenvorschuss 25,00 €)	150,00 €
Mahngebühren bei Zahlungsverzug	10,00 €

Abgaben

berlinerhandball [je 2 Hefte]	1,00 €

(*Pflichtbezug von mind. 2 Heften pro Verein und je 2 Heften pro Mannschaft [Erwachsene + A-E] und Ausgabe – 10 Ausgaben pro Jahr)*

Das Präsidium des Handball-Verbandes Berlin kann gegenüber allen Mitgliedern gemeinsam auf die Erhebung von Beiträgen, Gebühren oder Abgaben in begründeten Ausnahmefällen komplett oder teilweise verzichten.

Antrag 6: Antrag auf Genehmigung des Haushaltes 2022

Antragssteller: Präsidium des Handball-Verbandes Berlin

Der Verbandstag möge beschließen:
Den vorgelegten Haushaltsplan für das Jahr 2022 wie im vorgelegten Entwurf zu genehmigen.

EINNAHMEN-/AUSGABENRECHNUNG nach Kontenbereichen in Euro
Haushaltsplan 2022

Stand: 31.05.2022

E I N N A H M E N	**Ist 2020**	**Ist 2021**	**Plan 2022**
Mitgliedsbeiträge	151.579,50	143.801,50	136.500,00
Ordnungsbeiträge	19.558,25	4.442,50	7.000,00
LSB-Zuwendungen	178.991,80	297.189,95	207.135,57
Spenden	3.885,10	4.775,00	4.000,00
Sonstige Einnahmen	44.566,75	54.466,27	28.545,04
Zinserträge	0,00	0,00	0,00
Teilnehmerbeiträge	32.168,38	12.412,96	24.000,00
Sportveranstaltungen	54.029,89	0,00	201.000,00
Druckerzeugnisse	6.681,21	5.098,06	4.100,00
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	24.258,31	56.457,12	75.000,00
Umsatzsteuer incl. Rückerst.	10.127,75	18.381,85	20.500,00
Gesamteinnahmen	**525.846,94**	**597.025,21**	**707.780,61**
A U S G A B E N			
Personalaufwand	214.648,60	221.456,78	271.200,00
Raum- und Bürokosten	34.922,80	37.330,48	42.480,61
Tagungen und Sitzungen	11.976,90	21.902,95	22.000,00
Ideelle Aufgaben	99.088,79	159.113,31	123.900,00
Drucksacheneinkauf	8.303,45	6.024,90	7.500,00
Sportveranstaltungen	72.231,69	74.900,37	241.000,00
Bezahlte Umsatzsteuer	19.795,63	19.963,16	26.000,00
Rechts-, Berat., Partn.kosten	3.624,38	2.164,10	4.500,00
Abschreibungen	7.415,24	11.139,04	10.000,00
Gesamtausgaben	**472.007,48**	**553.995,09**	**748.580,61**

Ergebnis GESAMT	Einnahmen	525.846,94	597.025,21	707.780,61
	Ausgaben	472.007,48	553.995,09	748.580,61
	Ergebnis	**53.839,46**	**43.030,12**	**-40.800,00**

Anlagen

Übersicht aller HVB-Mitarbeiter

Ausschüsse/Referenten	Mitarbeiter/in
Präsidium	
Präsident	Thomas Ludewig
Vizepräsident Spieltechnik	Oliver Köllner
Vizepräsident Finanzen	Birgit Staude
Vizepräsident Recht	Dr. Hans-Joachim Wolf
Vizepräsident Jugend & Entwicklung	Christian Krull
Vizepräsident Leistungssport	Bob Hanning
Vizepräsident für besondere Aufgaben	Björn Sendke
Geschäftsstelle	
Geschäftsführer	Konstantin Büttner
Mitglieder & Kommunikation	Svenja Wiegandt
Mitgliederentwicklung & Vereinsservice	Rikko Tuitjer
Vereinsberatung & Spielbetrieb	Fabian Schütze
Landestrainer	Christian Fitzek
Dualer Student	Jakub Tryba
Datenschutz	
Datenschutzbeauftragter	Andreas Höbbel
Referenten	
Referentin Schulsport	Frauke Kusche
Referent für überfachliche Jugendarbeit	Cederic Haß
Referent Kinderhandball	Nick Poethke
Spielleitende Stellen	
Männer, Alte Herren	Fabian Schütze
Frauen	Armin Bähle
Pokal Erwachsene	Fabian Schütze
Pokal Jugend	Fabian Schütze
Jugend männlich	Eberhard Altmann
Jugend weiblich	Kevin Fahl
Finanzausschuss	
Vorsitzender	Eckhard Netzmann
Präsident	Thomas Ludewig
Vizepräsident Finanzen	Birgit Staude
Beisitzer	Wolfram Eschenbach
Beisitzer	Dr. Frank Herdmann
Beisitzer	Michael Hünteler
Beisitzer	Thilo Jurisch

Kassenprüfer	
Kassenprüfer	Mark Hinderlich
Kassenprüfer	Christian Brand
Kassenprüfer	Oliver Mattisseck
Verbandssportgericht	
Vorsitzender	Heinz-Dieter Bornemann
Beisitzer	Lutz Führer
Beisitzer	Christian Kroll
Beisitzer	Alan Schaban
Beisitzer	Günter Braun
Verbandsgericht	
Vorsitzender	Christian Berg
Beisitzer	Karsten Dähne
Beisitzer	Marcel Kasten
Beisitzer	Andreas Kessel
Beisitzer	Dieter Ströhmeier
Ehrungsausschuss	
Vorsitzender	Horst Vogel
Mitglied	Michael Kulus
Mitglied	Peter Johannes
Mitglied	Oliver Heinrich
Mitglied	Dieter Bacinski
Schiedsrichterausschuss	
Schiedsrichterwart	Christian Kroll
Schiedsrichterlehrwart	Matthes Westphal
Mitarbeiter Spielbetrieb	Fabian Schütze
Beisitzer	Tino Bunn
Beisitzer	René Kehl
Beisitzer	Luka Preibsch
Beisitzer	Jonas Ansohn
Beisitzer	Ellen Mieth
Technische Kommission	
Vizepräsident Spieltechnik	Oliver Köllner
Vizepräsident Jugend & Entwicklung	Christian Krull
Schiedsrichterwart	Christian Kroll
Männer, Alte Herren , Pokal Erwachsene & Jugend	Fabian Schütze
Frauen	Armin Bähle
Jugend männlich	Eberhard Altmann
Jugend weiblich	Kevin Fahl

Oberliga Ostsee-Spree	
Vorsitzender der Spielkommission	Rolf Riemer
Spielleitende Stelle	Renate Wilschke
Verbandssportgericht	Harald Mohr
Verbandssportgericht	Heinz-Dieter Bornemann
Regionalliga Nordost	
Verbandssportgericht	Alan Schaban
Leistungssausschuss	
Vizepräsident Leistungssport	Bob Hanning
Vizepräsident Jugend & Entwicklung	Christian Krull
Landestrainer	Christian Fitzek
Auswahl- und Athletiktrainer	
Jugendausschuss	
Vizepräsident Jugend & Entwicklung	Christian Krull
Jugendspielwart	Eberhard Altmann
Jugendsprecher männlich	Felix Schütze
Jugendsprecher weiblich	Emelie Ludewig
Referent für überfachliche Jugendarbeit	Cederic Haß
Referentin Schulsport	Frauke Kusche
Referent Kinderhandball	Nick Poethke
Mitarbeiterin Mitglieder & Kommunikation	Svenja Wiegandt

Impressum:

Herausgeber: Handball-Verband Berlin e.V., Glockenturmstraße 3/5, 14053 Berlin
Tel. (030) 89 09 09 88, E-Mail: info@hvberlin.de

Redaktionsschluss: 17.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. Bei mündlichen Vorträgen gilt das gesprochene Wort.

Dieses Heft wird auf Wunsch kostenlos an alle Vereine sowie Partner und Gäste des Handball-Verbandes Berlin ausgegeben.